Freytags den 1. September 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Preußische Staatsbibliothek Berlin

Zu verkaufen.

*) Brieg den 17ten August 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulschen Gasse sub No. 223 gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2620 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 1sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Birawa bey Cosel den 23sten August 1820. Im Wege der Erbtheilung wird die, den Thomas Härickschen Erben gehörige sub No. 70. des Birawer Hypothekenbuchs eingetragene Freyhäuslerstelle, nebst 6 Scheffel Aussaat Acker und ¼ Morgen Gartenland, auf 180 Rthlr. 12 gr. gerichtlich taxirt, in Termino unico et peremtorio den 2ten November 1820. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden und hat Pluslicitant nach Genehmigung der Erben resp. Vormundschaft den Zuschlag sofort zu gewärtigen, welches wir Kauflustigen bekannt machen.

Das fürstlich August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Birawa.

*) Liebenthal den 21sten August 1820. Das dem Bürger und Bäckermeister Joseph Zeitner sub Nro. 13. in der Ober-Vorstadt hieselbst gelegene Wohnhaus mit dazu gehörigen Gärtchen und Hausfleck, zusammen auf 139 Rth. 22 gr. gewürdiget wird nebst der Bäckereygerechtigkeit desselben auf erfolgte Vermögens-Abtretung öffentlich verkauft und der einzige Biethungstermin auf den künftigen 7ten November Vormittags 10 Uhr in unserer Amtsstelle dieselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl Land- und Stadtgericht.

Leubus den 21sten März 1820 Auf den Antrag der Wassermüller Johann Gottlieb Töpferschen Erben sollen die denselben zugehörige zu Seitendorf im Schönauer Kreise belegene, und auf 1699 Rthlr. 8 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich

taxirte

taxirte Mühlen-Possession, so wie die dazu von dem Dominio Seltendorf erkauften und auf 450 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Aecker, in dem auf den 31sten May, 31sten July und 30sten September 1820. anberaumten Terminen im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der obgedachten Erben, und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten peremtorischen Termine kann nicht weiter reflectirt werden, die Taxen können stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubuscher Stiftsgüter.

Militsch den 3ten July 1820. Die zu Schwentroschine sub No. 1. gelegene, dem Gottfried Schepke gehörige Wassermühle, welche früher mit zwey gegenwärtig aber nur mit einem Gange versehen ist, soll auf den Antrag des Dominii an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Biethungs-Termine sind auf den 16ten August, 16ten September und 16ten October dieses Jahres angesetzt und es werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige zu diesen Terminen in die standesherrliche Gerichts-Registratur eingeladen und es soll dem Meist- und -Bestbiethenden nach Genehmigung der Real-Gläubiger das Grundstück adjudicirt werden.

Reichsgräflich v. Maltzan freystandesherrliches Gericht.

Oels den 9ten May 1820. Das herzoglich Braunschweig Oelsische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des Rittergutes Klein-Muritsch zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Rittergut Klein-Muritsch zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den 3 Terminen den 28sten August, 30sten November 1820., besonders aber in dem letzten Termine den 1. März 1821. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches im Jahre 1802. auf 5282 Rthlr. 5 sgr. 6 d'. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, und welche Taxe sich nach dem Gutachten der Landschaft vom 14ten April 1820. nicht abgeändert hat vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Justizrath Wideburg zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden. Die Käufer und Natural-Besitzer von Klein-Muritsch, welche ihren Besitztitel im Hypothekenbuche nicht haben vermerken lassen, werden, da ihr Aufenthalt nicht bekannt ist, aufgefordert, ihre etwanigen Rechte in diesem Termin wahrzunehmen.

Franken-

Frankenstein den 18ten July 1820. Das zum Maurermeister Gottfried Theilschen Nachlasse gehörige Wohnhaus sub No. 52. in Silberberg wird Schuldenhalber hiemit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige vorgeladen, in dem einzigen Termine den 6. October 1820. Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen, die Gebothe abzugeben und dann des Zuschlags an den Meistbiethenden gewärtig zu seyn. Die gerichtliche Taxe ist auf 341 Rthrl. 16 gr. Courant ausgefallen und an der Gerichtsstätte in Silberberg einzusehen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Ratibor den 5ten Juni 1820. Die in dem Dorfe Ludowitz Ratiborer Kreises sub No. 12. gelegene, zur Verlassenschaft des Carl Gronostoll gehörige Windmühle, welche nebst den dazu gehörigen Grundstücken im Jahre 1813. auf 820 Rth. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es sind hiezu die Licitationstermine auf den 10. Juli, 14. August und den 18. Septbr. dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesen Terminen, wovon die ersteren zwey auf unserer Gerichts-Canzley zu Ratibor, der letztere peremtorische Licitations-Termine hingegen auf dem Schlosse zu Ludowitz abgehalten werden wird, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Windmühle nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe hingegen keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt des freyherrlich v. Eichendorffschen Allodial-Rittergutes Ludowitz. Bernhard, Justik.

Greiffenstein den den 1sten August 1820. Das reichsgräfl. Schoffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die sub Nro. 67. in Kunzendorf belegene, auf 102 Rthlr. 25 sgr. localgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle in Termino unico et peremtorio den 13ten October c. in der hiesigen Gerichtscanzley subhastirt werden soll, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieses Grundstücks ist zu jeder Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamt nachzusehen.

Wartenberg den 11ten Juli 1820. Daß der zu Distelwitzer-Elguth Wartenbergischen Kreises belegne Jacob Wilschsche Kreischam, welcher auf 275 Rth. 10 sgr. gerichtlich detaxirt worden, Erbtheilungshalber in Termino peremtorio den 21sten Septbr. a. c. in der Canzley des unterzeichneten fürstl. Cammer-Justizamts subhastirt werden soll, wird hierdurch bekannt gemacht.

Fürstl. Curländ. Freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Brieg den 27sten Juli 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Milchgasse sub No. 260. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf

2171 Rth.

1711 Rthlr. 20 gr. gewürdiget worden, a Dato binnen 4 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 15. Septbr. c. a. um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justiz-Assessor Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 18ten May 1820. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur Herrn v. Borwitz hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1818. und 1819. an die Casse des 1sten Bataillons 1sten Breslauer Landwehr-Regiments No. 10. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor v. Groddeck auf den 6ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz Commissarius Koblitz, Paur und Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten May 1820. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des 3ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments Herrn v. Schkopp zu Glogau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten jetzt aufgelösten 2ten Bataillons 3ten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 19 a. vom Februar 1818. bis Ende März c. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor v. Groddeck auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Morgenbesser und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 5ten May 1820. Auf den Antrag des Königl. Majors Herrn v. Busse zu Jauer werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des ehemaligen 2ten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18. (jetzt 3ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments) von Januar bis Ende December 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn auf den 5ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Koblitz, Justiz-Commissarius Baur und Justiz-Commissarius Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben nnd durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. May 1820. Auf den Antrag des Königl. Hrn. Major Wilhelmi zu Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 6ten Artillerie-Brigade (schles.) aus dem Jahre 1819. und zwar sowohl an die Haupt-Brigade-Casse, als auch an die Compagnie-Cassen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn auf den 5. October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissions-Rath Ludwig, Justiz-Rath Wirth und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten July 1820. Alle diejenigen, welche an die Kattunfabrikannt und Kaufmann C. F. Pöhlmannsche Concurs-Masse hieselbst, in 4388 Rthlr. 4 sgr. 9 d'. zum Theil unsichern Activis und 7765 Rthlr. 16 sgr. 6 d'. Passivis bestehend, aus irgend einem Fundament Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, diese in Termino den 25sten Sptbr. c. Vormittags 10 Uhr in unserer Canzley im Landgerichts-Gebäude auf dem Dohme hieselbst entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter denselben die Herren Justiz-Commissarien Dziuba und Micke vorgeschlagen werden) gebührend anzumelden und

deren

deren Richtigkeit nachzuweisen, die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die an erwähnte Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird zu diesem Termine der abwesende Gemeinschuldner C. F. Pöhlmann vorgeladen, um sowohl über alles was die Masse, insbesondere die Ansprüche der Gläubiger betrift, Auskunft zu geben, als auch um sich wegen des ihm etwa zur Last fallenden strafbaren Bankeruts zu verantworten, unter der Verwarnung, daß bei seinem Ausbleiben in contumaciam wider ihn verfahren werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Ratibor den 7. July 1820. Auf Ansuchen des Gutsbesitzers Christian Gottlob Schindler auf Gwosdzian werden alle diejenigen, welche an das, über die auf den Gütern Gwosdzian nebst Zubehör und Dzielna Lublinitzer Creises für ihn und zwar auf Gwosdzian sub Rubr. III. No. 13. und auf Dzielna sub Rubr. III. No. 12. haftenden 15000 Rthlr. von dem frühern Besitzer dieser Güter, Hanns Sebastian Rudolph v. Johnston unterm 28sten July 1798. ausgestellte und dem ꝛc. Schindler abhanden gekommene Schuld- und Hypotheken-Instrument, mit dem daran annectirten Recognitions-Scheine über die erfolgte Eintragung vom 20ten August 1798. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissarius Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalscha auf den 20sten November dieses Jahres anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen aus dem gedachten Instrumente auf die Güter Gwosdzian und Dzielna präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Löschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Hohenfriedeberg den 10ten May 1820. Der in dem Monat December des Jahres 1813. nach dem Lazareth in Mosbach am Rhein abgegangenen Landwehrmann Gottlieb Weybrauch vom ehemals 1sten Bataillon 4ten Landwehr-Regiments ist seit dieser Zeit unbekannt geblieben. Seine Mutter und Bruder haben, in der festen Ueberzeugung, daß derselbe todt sey, auf seine gerichtliche Todeserklärung gedrungen und es wird der gedachte aus Simsdorf gebürtig als Landwehrmann bey dem Landwehr-Regiment No. 4 enrollirt gewesene Gottlieb Weybrauch hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und spätestens in dem peremtorischen Termin den 30sten September a. c. persönlich oder schriftlich sich hier Orts zu melden, widrigenfalls gerichtlich derselbe für todt erklärt und dessen Vermögen an seine nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Freyherr. v. Seherr und Thoßsche Gerichtsamt.

Hübner.

Winzig den 5. August 1820. Es ist das über ein Capital von 80 Rthl. sprechende Hypotheques-Instrument welches für den verstorbenen Diaconus May zu Wohlau auf dem Bauergute No. 5 zu Krummwohlau haftet und von uns ad instantiam des vormaligen Besitzers des Fundi David Knauer ex Decreto vom 15ten

De-

December 1790. ausgefertiget worden, verlohren gegangen. Ein jeder, welcher an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstiger Inhaber, oder aus irgend einem rechtlichen Grunde, einen Anspruch haben zu können glaubt, wird hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 30sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr allhier zu Winzig in der Behausung des unterschriebenen Amts-Justitiarii anberaumten Termin, entweder persönlich oder zulässige Bevollmächtigte zu melden, das Instrument beyzubringen und ihre Ansprüche daran erweislich zu machen, entgegengesetzten Falles aber zu gewärtigen, daß nicht nur die Präclusion eintreten und ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch die Amortisation des Hypothequen-Instruments erfolgen wird.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Schmid.

*) Liegnitz den 9ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Buchhändler Hamberger, welches lediglich in ⅛ Antheil an der Siegertschen Buchhandlung besteht von Amtswegen per Decretum vom 19ten December 1818. der Concurs-Prozeß eröffnet worden und es zuförderst auf Ausmittelung der Societäts-Schulden der Siegertschen Handlung ankommt, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger derselben, sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Hr. Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Namslau den 31sten July 1820. Bey der Eröffnung des Feldzugs im Jahr 1813. unter die Linien-Infanterie ausgehobene und nach Glatz geschickte Gottlieb Gräf aus Kraschen Oels Bernstädtschen Creises, welcher seit seinem Abmarsch aus Glatz nichts weiter von sich hören lassen, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. August zu Kraschen hierdurch aufgefordert, sich a dato und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst den 2. December a. c. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine zu melden, oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erkärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung frey gestellt werden wird. g.)

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Lessing.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Nahe beym kathol. Gymnasium ist noch für 2 Gymnasiasten Logis, nebst Kost und Bedienung für einen sehr billigen Preiß zu haben. Nähere Auskunft Sandgasse No. 1595. im Commissions-Comtoir bey C. Preusch.

*) Breslau. Eine Glocke, an Gewicht 3 Ctr. 92 Pfd., desgl. eine kleine, wiegt 64 Pfd., beyde völlig gut, jedoch nur für eine Uhr und nicht zum Geläut bestimmt

bestimmt, weiset zum Verkauf nach der Agent Büttner, Kupferschmidtgasse in den sieben Sternen.

*) Breslau. (Zur gefälligen Beachtung.) Meine Dienstbothen sind jederzeit hinlänglich mit Geld zum baldigen Bezahlen was Lebensmittel anbetrifft versehen, und bitte dahero jedermann denselben von Gegenständen dieser Art, und in der Meinung, ich würde sie bezahlen, nichts zu verabreichen, indem ich keine Rechnung dieser Art betreffend anerkennen werde. Sollte es aber Einem oder dem Andern ein besonderes Vergnügen gewähren mit diesen Personen unter diesem Gewande in Verbindung zu stehen, so kann ich das wohl nicht füglich verbitten, und will blos bemerken, daß derselbe sich lediglich mit seiner Forderung an den Empfänger zu halten hat.

Der Kaufmann C. G. Fabian.

*) Camenz den 23sten August 1820. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die ad Instantiam eines Real-Gläubigers verfügte Subhastation der sub No. 1. zu Paulwitz gelegenen Erbscholtisey und des sub No. 104. alldort gelegenen Ackerstücks mit Genehmigung des Extrahentens wieder aufgehoben worden ist.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Grüssau den 8ten August 1820. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 124. zu Alt-Reichenau Bolckenhainschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Leopold Franz gehörige, und auf 122 Rthl. 13 sgr. 4 d'. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des erschaftlichen Liquidations-Processes subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 6ten Novbr. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und so nach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger und Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Neisse den 3ten Juni 1820. Die Regina und Rosina Mücke aus Karlshoff bey Neisse, oder deren Erben und Cessionarien haben in Termino den 21sten Septbr. c. früh um 8 Uhr ihre Ansprüche an das auf der Dreschgärtnerstelle Nro. 3. in Carlshoff eingetragene Muttertheil per 4 Rthl., bey Vermeidung der Löschung dieses Intabulats, in der Canzeley des unterzeichneten Justitiarii No. 380. in Neisse anzumelden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Carlshoff. Theiler.

Sonnabends den 2. September 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten May 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der verehl. Gutsbesitzer Weber daß der verehl. Nagelschmidt Langner zugehörige Haus No. 717. vor dem Oderthore, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent., auf 1464 Rthl. und zu 6 pro Cent., auf 1220 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten vom 1sten July a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen nämlich, den 1sten August und den 1sten Septbr., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 3. October Vormittags um 11 Uhr von dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Die Licitations-Bedingungen sind folgende: 1. volle baare Bezahlung des Liciti 2. die Uebernahme der sämmtlichen Tax- und Subhastations-Adjudications- und Traditionskosten von Seiten des Meistbiethenden, 3. Vorbehalt der künftig dem Grundstücke zufallenden Brand- und Bombardements-Entschädigungs-Gelder für die Kaufgelder-Masse. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe der hiesigen Haupt- und Residenzstadt.

Dohm Breslau den 5. July 1820. Nachdem wegen Auseinandersetzung der George Poulichen Erben zu Lehmgruben das zur Erbmasse gehörige und auf der Ottaschiner Feldmark gelegene Ackerstück von 14 Morgen 144 Q. R. welches von den Ortsgerichten zu 6 pro Cent gerechnet auf 3298 rthl 3⅓ d'. und zu 5 pro Cent gerechnet auf 3957 rthl, 18 sgr. 4 d'. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 3. November a. c. angesetzt worden, so werden alle Besitzfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn

Assessor

Aff ssor Torche in dem Commissions-Zimmer des hiesigen Königl. Dohmcapitular-Vogteiamts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und in Folge dessen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben an den Meistbietenden mit dem Zuschlage verfahren werden wird. Die aufgenommene Taxe kann übrigens in der hiesigen Canzley näher nachgesehen werden.

Dohmcapitular-Vogteiamt.

Herrnstadt den 6ten Juni 1820. Der Theilungwegen, soll das zum Nachlaß des Schlossermeister David Salomon Nitschke gehörige sub Nro. 90. auf der Breslauer Straße belegene und auf 283 Rthlr. 8 gr gerichtlich gewürdigte brauberechtigte Haus, nebst Schmiedesse, Stallung und Hofraum auf den Antrag der Erben öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant in den dazu auf hiesigem Rathhause angesetzten Terminen Vormittags um 10 Uhr, nemlich: den 13ten Juli, 14ten August und 18ten September a. c., wovon der letzte peremtorisch ist, verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit vorgeladen, am gedachten Orte, Tagen und Stunden zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dieses Grundstück dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Erben zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe nicht Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradi.

Liebenthal den 3ten August 1820. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf des Franz Kalkbrennerschen auf 450 Rthlr. 18 gr. taxirten Ackerstücks von 8 Scheffeln Aussaat vor dem Niederthore hieselbst angestandenen Licitations-Termine kein Kaufluftiger gemeldet hat, so wird dieses Ackerstück nebst dem darauf befindlichen, auf 267 Rthlr 23 sgr. 6 d'. Cour. besonders taxirten Hause anderweitig subhastirt und der einzige Biethungs-Termin auf den 13ten October Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtsstelle hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 29. März 1820. Von dem Justizamte Rackau wird hiermit bekannt gemacht, daß der dem Franz Kremser zugehörige sub No. 47. des Hypothekenbuches in Rakau gelegene Kretscham, wozu an alten Rustical-Acker und an, aus der Zergliederung des Jahrs 1782. und resp. 1792. erworbenen Grundstücken, 42 große Scheffel Acker und die Back-, Schlacht- und Schankgerechtigkeit gehören, und welche Realitäten zusammen auf 2990 Rthlr. Cour. gewürdiget worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden demnach alle und jede, welche diesen Kretscham nebst Zubehör besitzen wollen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 5ten Juny, 29sten Juli und peremtorie 2ten October Vormittags 9 Uhr im Schloß Rackau anberaumten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Rakau. Köcher, Justit.

Langenbielau den 18ten April 1820. Das gräfl. v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats Güter subhastirt

stirt das dem in Concurs verfallenen Handelsmann Carl Siegmund Strauß albier in Langenbielau Reichenbachschen Kreise zugehörige Bauerguth von 9 Ruthen Acker, welches laut ortsgerichtlicher Taxe vom 13ten huj auf 5000⅔ Rthlr. Courant ortsgerichtlich gewürdigt worden, setzt die diesfälligen Bietungstermine auf den 29sten July a. c, den 30sten October a. c peremtorie aber auf den 1sten Februar 1821. fest, und ladet alle zahlungsfähige Kaufliebhaber ein, an diesen Tagen, sich Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen. Hiebei werden die Kaufliebhaber zugleich aufgefordert, ihre etwanige Gebote bereits in dem 1sten auf den 29 July a. c anberaumten Termine zu Protocoll zu geben, weil die Gläubiger sich vorbehalten, Falls in diesem Termine ein annehmliches Gebot abgegeben werden sollte, mit den diesfälligen Licitanten sofort in Kaufs-Unterhandlungen treten zu können.

Leobschütz den 20sten May 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die sub No. 49. des Hypotheken-Buches eingetragene, den Johann Sonnenbergerschen Erben zugehörige zu Groß-Grauden belegene Freygärtnerstelle, wozu 24 Breslauer Scheffel Ackerland gehören, welche gerichtlich auf 341 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der Execution in dem auf den 19ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle zu Groß-Grauden anstehenden peremtorischem Termine an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in demselben Termine einzufinden, ihr Gebot abzugeben und hat der Meistbiethende unter Einwilligung des Real-Gläubigers die Adjudication der Stelle zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Groß-Grauden.

Schulz, Justit.

Gottesberg den 16ten März 1820. Die sub No. 98. zu Reußendorf Landeshutischen Kreises belegene Bleiche des Bleicher Rheinsch, welche gerichtlich auf 2451 Rthlr. Cour geschätzt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, zu welchem Zwecke 3 Termine, der erste auf den 31sten May c. der zweite auf den 31sten July c und der dritte und peremtorische auf den 2ten Octor. c. Vormittags um 11 Uhr die beiden ersten auf dem Rathhause zu Gottesberg, der letzte aber auf dem Schloße zu Reußendorf anberaumt worden sind, welches Kaufslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

v. Zerboni di Sposettisches Reussendorfer Gerichtsamt.

Liebenthal den 15ten May 1820. Das auf 2670 Rthlr. 10 sgr. ortsgerichtlich abgeschätzte Bauergut des Benedikt Spiller, Löwenberger Kreises, wird im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgehangen und sind drey Termine zum Biethen darauf

auf

auf den 28sten July, den 28sten Septbr. und den 28sten November c. früh 9 Uhr, die erstern beiden an der Gerichtsstelle und der dritte peremtorische im Gerichtskretscham zu Langwasser vor dem Deputato, Land- und Stadtgerichts-Assessor Guttwein angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Zülz den 14ten August 1820. Das von dem Schumachermeister Jürger Anton Spiller subhasta erkaufte Kandziorasche in der 3ten Classe hierbrandberechtigte Gäßnerhaus sammt Hintergebäude, dazu gehörigen Acker Morgen von 2½ Breslauer Scheffel Aussaat, 3 Beeten Krautland und einem Lessek-Ackerbeete sub No. 52, welches alles am 2. September 1814 auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt, durch den seit jener Zeit aber vom Spiller angefangenen jedoch nicht vollendeten massiven Hausbau meliorirt werden, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger nothwendig reſubhastirt werden, wozu die Licitations Termine am 2ten und 30sten October peremtorie aber 4. December d. J. anstehen, daher besitzfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im peremtorischen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieses Haus sammt Zubehör im letztern Termine gegen baare Bezahlung überlassen und spätere Gebothe nicht berücksichtiget werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Imielin den 4ten July 1820. Die den Jon Dubielzikschen Erben gehörige und auf 110 Rthlr. Cour. abgeschätzte zu Imielin belegene Häuslerstelle mit Acker Nro. 81. des Hypothekenbuchs, soll in Termino den 6ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden.

Königl. Preuß. Rentgerichtsamt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28sten July 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des zur Subhastation gestellten Gutes Wättrisch im Nimptschen Creise auf den Antrag des Curatoris in lites der hiesigen Doctor Wolffschen Minorennen heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Höppner auf den 8ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissions-Rath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb gegen den Käufer, sowohl

als

als gegen die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. Juny 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Fisci qua Dominii Zottwitz und Würben Ohlauschen und des Gutsbesitzers Tralles auf Saarawenze als Dominii Althoff Breslauschen Creises alle diejenigen, Prätendenten, welche an die im Hypothekenbuche benannter Güter protestationis modo sub no 2. ex Instrumento vom 22. April 1755 für die Erben des Lorenz Bräuer nach der Verfügung vom 8. November 1771. eingetragene 400 rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 3. November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, die Justiz-Commissarien Paur, Stöckel und Kletke vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und die Löschung erwähnter Post ohne weitere Herbeischaffung in dem Hypothekenbuche der verhafteten Güter auf Ansuchen des Extrahenten bewerkstelliget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16. Juni 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Gröger aus Ebersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. Juny 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1652 Rth. 8 gr. 2⅔ d'. Activis und Mobilien, dagegen in 740 Rth. 12 gr. 7½ pf. Passivis bestehenden Nachlaß, der am 31sten Januar 1819. zu Töschwitz Steinauschen Creises verstorbenen Frau Charlotte Helene verwit. Hauptmann v. Lüttwitz geb. Seidel auf den Antrag der Beneficial-Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herr v. Groddeck auf den 29sten September 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-

Landes-

Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Criminalrath Küntzel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten April 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der Bauer Franz Seiffert aus Leupusch, welcher sich im Jahre 1805. heimlich entfernt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt nicht das Geringste mehr von sich hören lassen, auf den Antrag des Vormundes seiner minorennen Kinder Erb- und Gerichtsschotzen Joseph Langner zu Leupusch dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclusivo den 9ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzhoff Grottkauschen Creises, entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls aber gewärtige, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch das ihm zugehörige sub No 5. zu Leupusch gelegene Bauergut seinen vier minorennen Kindern als alleinigen Erben zuerkannt und der Besitztitul von demselben auf ihren Namen eingetragen werden wird.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhoff

Ratibor den 25sten April 1820. Der aus Hultschin gebürtige Carl Ernst Kauschke, von dessen Leben und Aufenthalte seit dem Jahre 1798. keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichtsrath Ludwig auf den 2ten März 1821. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Oberlandesgerichts angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien

Manteuffel.

*) Ober-Zodel bey Görlitz in der Ober-Lausitz Königl. Preuß. Antheils den 14ten August 1820. Auf den Antrag der Geschwister des von hier gebürtigen Elias Kliembt, welcher im Königl. Sächsischen Linien-Infanterie Regiment Prinz Anton gestanden hat und seit der Schlacht bey Dennewitz völlig vermißt worden ist, werden ermannter Elias Kliemt oder dessen hier unbekannte etwanige Leibeserben hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 5ten December l. J. angesetzten Edictal-Termine Vormittags

um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu gestellen, oder doch von ihrem Leben und Aufenthalte zuverläßige Nachrichten einzusenden und sodann das weitere Verfahren, im Falle ihres Außenbleibens und der nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß er für todt erkläret und dessen hinterlassenes Vermögen seinen hiesigen Geschwistern werde ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Hoßschanéky.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Auf der Albrechtsstraße No. 1304 ist der vollständige Apparat zu einer Seifensiederey im großen sehr billig zu verkaufen.

*) **Breslau.** Das Museum von Wachs-Figuren und anatomischen Wachs-Präparaten ist fortwährend zu sehen, täglich von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr in der großen Bude auf dem Exercier-Platz.

Breslau. (Zu vermiethen.) Eine meublirte Stube mit Zubehör, (auch als Absteige-Quartier) ist in der Spiegel-Fabrike No. 1244. auf der Albrechtsgasse und mehrere bequeme Wohnungen in einem freundlich gelegenen Hause vor dem Sand-Thore, sind zu erfragen im Glas-Laden auf dem Maria Magdalenen-Kirchhofe.

*) **Breslau** den 31sten August 1820. Der kurze Zwischenraum zwischen Verkauf und Uebergabe meines Guts Sponsberg, hat es mir nicht erlaubt, den Herren Nachbarn und Gönnern meine persönliche Aufwartung machen zu können, deshalb bediene ich mich dieses Weges Ihnen für Ihr Wohlwollen zu danken und mich und die Meinigen der Fortdauer desselben gehorsamst zu empfehlen

Der Justiz-Commissionsrath Nowag.

*) **Breslau.** Moritz Steinauer aus Berlin empfiehlt sich mit Tuch, Cassimir und Calmuck in allen Couleuren, nebst neuen verfertigten Kleidungsstücken, so wie auch Manns- und Damenpelzen, wattirten und Pelz-Enveloppen in aller Art zu den billigsten Preißen. Sein Gewölbe ist auf dem Paradeplatze in Freyers Ecke No. 11. der Hauptwache schräge über.

*) **Breslau.** Auf der Schuhbrücke No 1794. eine Stiege vornheraus ist eine meublirte Stube als Absteige-Quartier zu vermiethen, und von allen Sorten Federn und fertige Betten, billig zu verkaufen bey Nowack.

*) **Breslau.** Handlungs-Lehrling wird verlangt in einer Specerey-Handlung, von auswärts, mit nöthigen Schulkenntnissen versehen. Das Nähere im Feigenbaum beim Kaufmann Hrn. Rauer No. 1675.

Schloß Birawa den 22sten März 1820. Im Wege nothwendigen Subhastations-Prozeßes, soll der den Roßschen Erben gehörige Kretscham zu Pogorzelletz, Herrschaft Birawa Cosler Kreises an der Landstraße in der Nähe von Cosel gelegen, in Terminis den 31sten May, 29sten July c. o. in Birawa et in Termino peremtorio 28sten September c. a. in loco Pogorzelletz öffentlich veräußert werden.

Außer

Außer Schlacht- und Backgerechtigkeit gehört hierzu an Ackerland 19½ Scheffel und Gartenland 1½ Scheffel Breslauer Aussaat. Die Taxe beträgt 2447 Rthl. 12 gr. Cour. und kann zu jeder Tageszeit in Birawer Schloß-Gerichts Canzley inspicirt werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden hierzu vorgeladen. Zugleich werden alle unbekannte Real Prätendenten aufgefordert ihre Ansprüche spätestens in Termino licitationis sub pœna præclusi geltend zu machen.

Hochfürst. August von Hohenlohesche Gerichtsam Birawa.

*) Glatz den 19. July 1820. Da die sub No. 6. zu Gränzendorf belegene, dem Anton Simon zugehörige und auf 280 Rthlr. Cour. gewürdigte Feldgärtnerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitationis peremtorius auf den 14. October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamts-Gebäude ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 25. bis 31. August 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B und Schneiders Carl Gottlob Hoffmann T. Maria Caroline Auguste. Des B. Kretschmers David Kattge T. Christiane Dorothee Amalie. Des B. und Tischlers Carl Gottlieb Staroste S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Schneiders Christian Reinhardt S. Johann Christian.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Friseurs Ferdinand August Kretsch T. Adelheide Mathilde Pauline Des B. und Wagenverlöhners Gottfried Daniel Krusch T. Berte Charlotte Emilie. Des B. und Drechslers Johann Christoph Ludwig T. Marie Sophie Wilhelmine Adelheide Des B. und Schneiders Johann Samuel Macholki S. Friedrich Adolph Gustav.

Zu St. Bernhardin. Des B und Fleischers Johann Friedrich Seliger T. Auguste Charlotte Rosine.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tuchscheerer Friedrich Wilhelm Westphal mit Igfr. Anne Rosine Brüchner.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Gastwirth Herr Carl Gottfried Kärger, alt 59 J 2 M 16 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des Universitäts-Stallmeisters Hrn. Moritz Meitzen T. Bertha Auguste, alt 11 W.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Bäckers Paul Hagner S. August, alt 4 J 17 T.

Zu St. Christoph. Des B. und Schneiders Carl Julius Eduard Mayer T. Louise Ernestine Pauline, alt 10 J 8 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Tischlers Jacob Haller S. George Otto, alt 12 W. Des B. und Tischlers Gottlieb Dipold S. Gustav Robert, alt 14 T.